Sprachwandel untersuchen

Material
w7rp3a

Johann Gottlob Schulz (1784)

Beschreibung der Stadt Leipzig

[…] Zehn Jahr nach Zerstörung dieser Burg bekam Leipzig drei Schlösser. Markgraf Dietrich erbaute sie 1217, um seine aufrührischen Bürger desto besser im Zaun zu halten, und zwar das erste am grimmischen Thore, welches aber 1225 schon wieder abgetragen wurde, und den Dominikaner Mönchen überlassen wurde, welche 1229 das Paulinum drauf erbaueten. Das zweite Schloß stand zwischen dem ranstädter Thore und Barfußpförtgen, und wurde gleichfalls nach seiner Erbauung abgetragen. Auf den Grund desselben erbaueten in der Folge die Franciskaner ihr Kloster. Das dritte stand zwischen Petersthore und Thomaspförtchen, und diente über dreihundert Jahre der Stadt zur Festung.

Heute
aufrührerisch
Tor

Textquelle: Johann Gottlob Schulz. Beschreibung der Stadt Leipzig.
Unter: play.google.com/books/reader?printsec=frontcover&output=reader&id=sFoAAAAAcAAJ&pg=GBS.PA104 [17.07.2015]

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 I www.klett.de I Alle Rechte vorbehalten. I deutsch.punkt SB 5 I ISBN 978-3-12-313815-7
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.